

Inland

Begegnungen jenseits der Spaltung

Mittwoch, 25. September 2019, 19.30 Uhr

AT 2019 Doku 95 Min **R & B** Ulli Gladik **K** Judith Benedikt, Elke Groen



„Inland“ begleitet drei FPÖ-Fans vor und nach der Nationalratswahl 2017.

Eine Kellnerin, ein Arbeitsloser und ein kleiner Beamter der Stadt Wien - alle drei verspüren sie großes Unbehagen gegenüber „den Ausländern“. Gleichzeitig sehnen sie sich nach einem besseren Leben für „die kleinen Leute“ und setzen, in roten Arbeiterfamilien sozialisiert, ihre Hoffnungen jetzt auf die FPÖ.

Der Dokumentarfilm „Inland“ zeigt, was diese „richtigen“ Österreicher dazu gebracht hat, dass ihr Wahl-Pendel nach weit rechts ausgeschlagen hat und dort hängen geblieben ist, auch wenn ihre blaue Grundfärbung erstaunlich viele Abstufungen und Schattierungen aufweist.

„Inland“ erzählt nicht zuletzt auch von der Sehnsucht nach menschlicher Zugehörigkeit im Gegensatz zu einer Politik, die auf den Rücken der Schwächsten ausgefochten wird und diese gegeneinander instrumentalisiert.



Ermöglicht wird die große Offenheit im Film durch die Gesprächsführung von **Ulli Gladik**, einer freischaffenden Künstlerin, Fotografin und Filmemacherin („Global Shopping Village“). Gladik begleitet ihre Protagonist/innen in ihrem beruflichen Alltag und im privaten Umfeld und erhält intime Einblicke in ihr politisches Weltbild. Immer wieder bringt sie sich dabei auch mit ihrer eigenen Meinung ein, und es wird deutlich, wie fern die jeweiligen Lebensrealitäten einander sind. Konsequenterweise im „Off“ und nie selbst im Bild, provoziert, kitzelt, ermutigt sie in bester Elisabeth T. Spira-Tradition ihre Gesprächspartner dazu, Geschichten zu erzählen. Ein Unterschied lässt sich allerdings festmachen: Gladiks Inland-Geschichten – und das „Inland“ beschränkt sich in diesem Film auf Wiens Außenbezirke – sind nie lustig.

„Inland“ ist eine aufschlussreiche Zustandsbeschreibung der österreichischen Gesellschaft und leistet einen wertvollen Beitrag zum Verständnis populistischer Mechanismen.“ (Film plus Kritik)

Wir laden Sie nach dem Film herzlich zu einem Gespräch mit Gerhard Daurer ein.

Herr Daurer stammt aus Wieselburg und ist nach Studien in Salzburg und London als Mediengestalter und Filmemacher tätig. Bei „Inland“ war er für Schnitt und Dramaturgie zuständig. Es ist das erste Mal dass eine seiner Arbeiten in Wieselburg im Kino gezeigt wird.

02.10.2019, 19.30 Uhr

Die Tage wie das Jahr

Die „kleine“ Wirtschaftsweise von Elfie & Gottfried auf ihrem Gehöft im Waldviertel.

In Anwesenheit des Regisseurs.